

109-4/1343

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZPEČOVÁNÍ ARCHIVNÍ A KATASTRÁLNÍ ODBOR	
Dokl.	109-4/1343
Číslo	
Přílohy	121

21 listů

4. 8. 2009 Jauč

Krab. 79.

**ST S**

IV. M - 196 /42.  
IV. M - 197 /42.  
IV. M - 199 /42.  
IV. M - 200 /42.

2  
17. III 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Schmidt.

In Sachen Arisierung der Firma Collo erwidere ich auf die dort. an den Herrn Staatssekretär gerichtete Vorlage vom 8.3.d.Js. - Zeichen VI/6 - Mähr.Ostrau 2, daß  $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer Pohl auf die Arisierung der Firma verzichtet hat. Der Herr Staatssekretär hat keine Einwendungen zu erheben, daß der Gesuchsteller Wilhelm als Interessent vorgemerkt wird. Das Schreiben von Wilhelm folgt zurück. Ich bitte, Wilhelm von dort zu bescheiden.



2.) Z.d.A.

St.S.-IV-M-196/42

Abteilung Ernährung u. Landwirtschaft  
VI/6 - Mähr.Ostrau 2.

Prag, den

8. März 1943

9. MRZ 1943

An den  
Herrn S t a a t s s e k r e t ä r  
im H a u s e .

109/3

Betrifft: Firma "Collo" H.Löw, Likörfabrik,  
Obstbrennerei, Konserven- und Fruchtsaft-  
presserei in Friedek-Mistek. /Bewerbung  
des Ernst Wilhelm in Freudenthal vom  
27.Januar 1943./  
Randerlass vom 21.Februar 1943 -  
St.S.IV.M-196 c/42.

1 Anlage: Eingabe des Ernst Wilhelm vom 27.Januar 43.



Um die Arisierung der Firma bewirbt sich  
die Deutsche Lebensmittel-G.m.b.H. in Berlin-Lichter-  
felde West, Geranienstrasse 4, /Reichsführer SS -  
Chef des Hauptamtes Verwaltung und Wirtschaft/. Die  
Genehmigung, die Kaufverhandlungen mit dem jüdischen  
Inhaber der Firma aufzunehmen, ist am 14.November  
1941 erteilt. Ueber den Stand dieser Angelegenheit  
ist hier näheres nicht bekannt.

Der Antragsteller Ernst Wilhelm in  
Freudenthal hat sich schon mehreremale wegen der  
Erwerbung des Unternehmens hierher gewandt. Er hat  
den Bescheid erhalten, dass die Firma einem anderen  
Bewerber zugesagt ist.

Wenn nun wider Erwarten die Lebensmittel-  
G.m.b.H. in Berlin von dem Antrage zurücktreten  
sollte, so müsste die Arisierung auf Grund des  
Stopperlasses vom 23.Juli 1942 - II/7-2200-101 -  
zurückgestellt werden. Die Bearbeitung des Antrages  
des Ernst Wilhelm kann infolgedessen nicht statt-  
finden.

*Handwritten signature*

IV M-196 d/42

**Der Reichsführer  und Chef der Deutschen Polizei**  
** -Wirtschafts-Verwaltungshauptamt**

Fernsprecher: Ortsverkehr 765261  
Fernverkehr 765101

14. August 1942.

Berlin, .....  
Lichterfelde-West  
Unter den Eichen 126-135

Schreibens vom 12.8.1

n k ,

is.

Brief  
in Böh  
Einge 19

Lieber Kamerad Frank !

Ich bin heute in Fridberg bei Mährisch-Ostrau gewesen.  
Ich habe dort zusammen mit Ihrem Oberregierungsrat  
Schmeisser die Firma Collo, Likör- und Konservenfabrik,  
besichtigt.

2.Blatt

Die Reichsführung-<sup>4</sup> ist bereit, die Fabrik in Prag-  
Wissotschan, so wie sie steht und liegt, zu einem Preis  
von RM 500.000,— zu kaufen. Sie bittet, das Ausstellungs-  
haus aus dem Gesamtgebiet herauszunehmen und gesondert zu

5.) Er

Im  
de

wissen ließen,  
unden haben.

te Erledigung  
elegenheiten  
n Persönlich-

keiten besprochen worden sind, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich persönlich für eine baldige endgültige Regelung in obigem Sinne verwenden würden.

Besten Gruß,

Heil Hitler !

Ihr  
gez.: Pohl

W-Obergruppenführer  
und General der Waffen-W.

Anlage

6

Der Reichsführer  $\text{H}$  und Chef der Deutschen Polizei

$\text{H}$  - Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

Diktatzeichen:  
Ch.Po/Ha.

An  
Staatssekretär  
 $\text{H}$ -Gruppenführer F r a n k ,  
P r a g - Czernin-Palais.

...nung in Prag

...abe der Möbel-  
...ittlung des  
...gen-Gutachtens

erfolgen, nachdem der Unterzeichnete selbst erklärt hatte, daß die Reichsführung- $\text{H}$  aus ersichtlichen Gründen nicht daran dächte, dieses oder andere Unternehmen als Geschenk unentgeltlich entgegen zu nehmen.

In der darauffolgenden Besprechung mit Ihrem Oberregierungsrat Schmeisser ergab sich, daß das Kaufobjekt aus 2 Teilen besteht.

- a) Möbelfabrik in Prag-Wissotschan
- b) Ausstellungshaus in Prag, Heuwaaggasse 4.

Für  
erm  
zu

IV M - 196 a/42

8a

Dieser Preis entspricht dem vom Vermögensamt ermittelten Wert bei Berücksichtigung der seit der Aufstellung des Wertgutachtens bei der Firma entstandenen Verluste. Das Vermögensamt ist angewiesen worden, der Reichsführung-SS unverzüglich den Entwurf des Kaufvertrages zu dem angegebenen Preis vorzulegen.

Auf Grund der Besichtigung der Firma Collo hat sich SS-Obergruppenführer Pohl entschlossen, vom Erwerb der Firma Collo abzusehen, weil der Betrieb für die Reichsführung-SS ungeeignet ist.

gez. Schmeißer

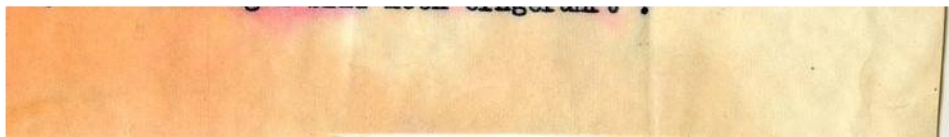
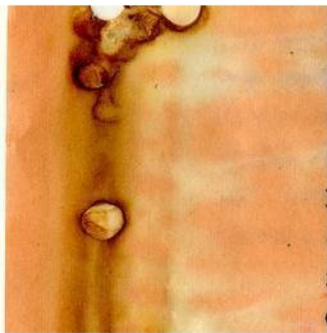


96381

A b s c

ektor  
föhren  
2

An die Herren  
An die Dienst



Antragsvordrucke, die  
beten Aerzten mit Post  
h Boten unmittelbar z  
ektoratsdruckerei in  
ung der Anträge für d

170

derer "eg beschriftet werden. Man könnte das Hauptgericht und das Stammgericht quantitativ und vielleicht auch qualitativ besser ausgestalten und gleichzeitig die Preise entsprechend erhöhen, so dass dann das Stammgericht etwa auf 55 - 60 Pfg., das Hauptgericht auf 80 - 90 Pfg., der Eintopf auf etwa 60 Pfg zu stehen käme und dann diese Preise durch Barzuschüsse entsprechend verringern.

Damit würde dann aber die Bevorzugung derjenigen, die in der Kantine essen nicht beseitigt werden. Ich neige deswegen dazu, die Preisgestaltung wie bisher, d.h. nachgesetzt auf die neuen Preise zu belassen und von der vom Finanzminister gegebenen Möglichkeit keinen Gebrauch zu machen.

Ich darf um eine entsprechende Anordnung bitten.

*Hubmann*



96592

AP

gefähr 21% und gegenüber dem Vorjahre um 34% höher.



Im Auftrage:  
gez.: Dr. W i r t h  
Beauftragt:  
Angestellte

L. 8.

SD-Unterschnitt Prag	
20865	12 VIII. 1942
Beauftragter	Anteilzahl:

dem SD-Unterschnitt Prag,  
Prag,  
zur Kenntnis und zur Verfügung aller  
Sachb.

440/8. 42

Sicherheitsdienst RF  
SD-Unterschnitt Prag

Prag, den 31. August 1942.

Urschriftlich

An den  
persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren  
Hauptsturmbannführer Dr. Gies

Prag.

Nach Kenntnisnahme und Auswertung zurück.

5. a. d.  
10. Aug. 1942.

i. V.  
Hauptsturmbannführer.

St. S. IV M-200/42

Abteilung II -  
Nr. II/Stat. - 1181/6780

Prag, den Juli 1942

Vertraulich!

An den Herrn  
Staatssekretär

Betrifft: Obstberichterstattung im Juli 1942

Nach den Berichten der amtlichen Obstberichterstatte  
des Statistischen Zentralamts sind die Aussichten für die dies-  
jährige Obsternte zufriedenstellend. Trotz bedeutender Verspä-  
gung des Wachstums nahm die Blüte einen günstigen Verlauf.  
Blütenansatz war namentlich beim Frühobst (Kirschen und Weichseln)  
sehr üppig, bei Zwetschken, Pflaumen, Äpfeln und Birnen fast  
normal. Ein unternormaler Wachstumsstand war bloß bei den  
Aprikosen und Pfirsichen zu verzeichnen. In einer überwiegenden  
Anzahl von Bezirken vollzog sich die Abblüte ungestört, auch  
die Befruchtung der Obstbäume durch Insektenflug war günstig.  
Die Fruchtentwicklung war ebenfalls günstig. In einigen Gegenden  
wurden zwar die Obstbäume durch Hagelschlag beschädigt, die  
Schäden hatten jedoch lediglich eine örtliche Bedeutung. Die  
Niederschläge waren während dieser Zeit in den meisten Gegenden  
ausreichend. Das Auftreten von tierischen Schädlingen war  
lich, im ganzen jedenfalls günstiger als in Normaljahren.

Gegenüber dem vorigen Jahr hat sich namentlich der  
Wachstumsstand der Birnen bemerkenswert besser entwickelt. Bei  
den sonstigen Obstsorten wie Zwetschken, Pflaumen, Äpfel, Johan-  
nisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren ist eine normale Ernte  
zu erwarten. Nur der Wachstumsstand der Aprikosen und Pfirsiche  
wird schlechter als im Jahre 1941 beurteilt.

Diese günstige Entwicklung der Obsternte kommt in den  
bisher vorgenommenen Schätzungen der endgültigen Kirschernte  
und der vorläufigen Weichselernte deutlich zum Vorschein. Auf  
Grund dieser Beobachtungen ist die diesjährige Kirschernte  
gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1940/42 um fast 9% und  
gegenüber dem Vorjahre um 19% höher. Die voraussichtliche Weich-  
selernte ist gegenüber dem erwähnten Jahresdurchschnitt um un-

G.Z.: II/2-3620-15/42.-----

26. V. 1942

19

An den  
Herrn Abteilungsleiter II  
im Hause.

Betrifft: Obst-, Gemüse- und Waldfruchtenfall für die  
Bezirksabgabestelle Aussig a. d. E.

Bezug: Weitere Berichtsaufforderung vom 22.4.42.

Als Anlage füge ich meinen ersten Bericht vom 13.4.42 mit einer Aufstellung über den Obst- und Gemüseanfall in 23 Gemeinden des Protektorats wieder bei. Die Verhandlungen mit den Gartenbauwirtschaftsverbänden Sudetenland und Schlesien sind ergebnislos verlaufen. Die beiden Verbände stellen derartig hohe Gegenforderungen, dass wir an dem Austausch kein Interesse besitzen können. Der Oberlandrat in Mhr.-Ostrau hat daher seine Anregung zurückgezogen und gebeten, von Olmütz und Bissenz beliefert zu werden.

Es bleibt jetzt die Tatsache bestehen, dass ein Teil des Gemüseanfalls der in der Kundmachung Nr. 32 des Böhmisches-Mährischen Verbandes für die Garten- und Weinbauwirtschaft genannten 23 Gemeinden ohne Gegenleistungen in den Sudetengau geht. Ich bitte um Entscheidung, ob diese Gebietszuweisung an den Gartenbauwirtschaftsverband Sudetengau nunmehr rückgängig gemacht werden soll.

In gewissen Gemüsesorten (B. Freiland-salat, Freilandradischen, Sellerie mit Laub, vielleicht auch in jungen Karotten mit Laub, kann eine Überproduktion bei günstiger Witterung eintreten, die dann abgegeben werden müsste. Soweit nicht die Wehrmacht aufnahmefähiger ist als im Vorjahre für diese Gemüsearten, ist vorsorglich ein Versand in den Sudetengau und nach Dresden, Leipzig vorgesehen. — Ich mache jedoch darauf aufmerksam, dass der Sudetengau gegen den Wiederentzug der 23 Gemeinden laute Klage erheben wird.

jaes

3. a. d.  
1. 20/10/42

5/1/42

b.w.

IV 46-200/42

1991 VI 81  
199a

Herrn  
S t a a t s s e k r e t ä r

mit der Bitte um Entscheidung vorgelegt.

M.E. können die Gemüselieferungen in die 23 Gemeinden  
des Sudetenlandes nicht eingestellt werden.

Prag, den 26.Mai 1942.

Der Abteilungsleiter II



11088

1/11/42

Gruppe Ernährung und  
Landwirtschaft

II/2-3620-15/42

Prag, den

13. IV 1942

13. 4. 1942

20

An den

Herrn Abteilungsleiter II

im Hause.

**Betrifft:** Obst-, Gemüse- und Waldfruchtanfall für die  
Bezirksabgabestelle Aussig, - Kundmachung  
Nr. 32 des Böhmischemährischen Verbandes für  
Obst und Gemüse, vom 4.3.41 -.

**Bezug:** + Mündliche Berichtsaufforderung zum Zwecke der  
Berichterstattung an den Herrn Staatssekretär.

In den 23 Gemeinden, die im vorigen Jahr...